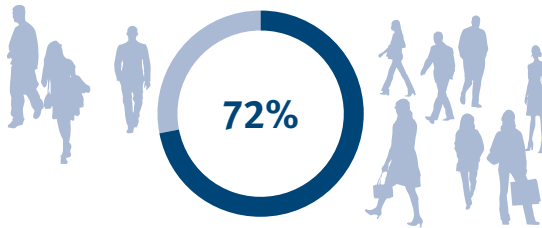


Engpässe sind weit verbreitet



Mehr als 7 von 10 Stellen werden in Engpassberufen ausgeschrieben

Der Mittelstand - das Herz der deutschen Wirtschaft



2 von 3 Arbeitnehmern arbeiten in kleinen und mittleren Unternehmen

Heiß begehrt: Personen mit abgeschlossener Berufsausbildung



2 von 3 Stellenanzeigen richten sich an Personen mit abgeschlossener Berufsausbildung

Warum ist die Fachkräftesicherung für KMU besonders wichtig?

Schon heute berichtet gut die Hälfte aller Unternehmen von Problemen bei der Stellenbesetzung. Vor allem in handwerklichen und naturwissenschaftlich-technischen Berufen sowie in der Pflege fehlt es an qualifiziertem Personal – aber auch andere Berufe sind zunehmend von anhaltenden Engpässen betroffen.

Der Wettbewerb um die besten Köpfe hat in Deutschland längst begonnen, die Talente bestimmen mehr und mehr die Spielregeln. Dabei haben es die vielen kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) schwerer als die großen. Sie verfügen nicht über die gleiche personelle und finanzielle Ausstattung. Umso wichtiger ist es für KMU, frühzeitig Strategien zu entwickeln, wie sie sich als attraktiver Arbeitgeber auf dem Arbeitsmarkt positionieren und Bewerberinnen und Bewerber finden und binden können.

Auf der Internetseite www.kofa.de stellen die Expertinnen und Experten des KOFA deshalb Tipps und Instrumente für ein innovatives und modernes Personalwesen bereit.



Schritt 1:
Fachkräfteengpässe verstehen



Schritt 2:
Unternehmen analysieren



Schritt 3:
Mitarbeiter finden und binden

Strategische Personalarbeit ist der Anfang

Was haben flexible Arbeitszeiten oder Weiterbildungsangebote mit dem Thema Fachkräftesicherung zu tun? – Ganz einfach: Nur wer seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern etwas zu bieten hat, kann im Wettbewerb um Fachkräfte punkten.

Es wird für Unternehmen immer wichtiger, neue Bewerbergruppen in den Blick zu nehmen: Frauen nach der Familienphase, ältere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Menschen mit Behinderung oder Fachkräfte aus dem Ausland. Analysen des KOFA informieren KMU über die Entwicklung der Fachkräftesituation in Deutschland und zeigen auf, wo noch Potenziale zu heben sind.

Das KOFA hilft Unternehmen, Talente zu identifizieren und die eigene Personalarbeit vorausschauend zu gestalten. Dies ist die Voraussetzung für eine solide Fachkräftesicherung.

**Kostenlose Downloads
von Publikationen auf
Kofa.de**



Wer wir sind und was wir leisten

Das Kompetenzzentrum Fachkräftesicherung (KOFA) ist ein Projekt des Instituts der deutschen Wirtschaft Köln und wird gefördert durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie. Das KOFA unterstützt kleine und mittlere Unternehmen (KMU) dabei, Fachkräfte zu finden, zu binden und zu qualifizieren.

Folgende Angebote bietet das KOFA:

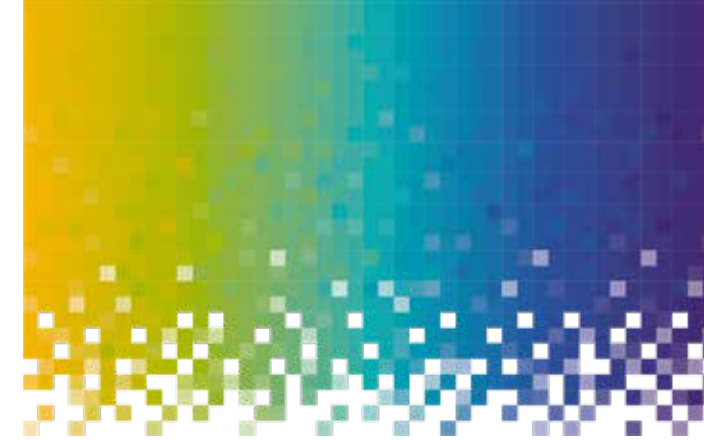
-  Studien: Analysen zur Fachkräftesituation in Deutschland
-  Handlungsempfehlungen und Checklisten: Tipps für Ihre Personalarbeit
-  Praxisbeispiele: Best Practice zum Nachahmen und Weiterdenken
-  Trends: Zukunftsthemen wie Digitale Bildung und Führung 4.0
-  Vorträge und Netzwerke: Austausch mit den Expertinnen und Experten vor Ort
-  Willkommenslotsen: Schulungen für die Flüchtlingsintegration in KMU
-  Webinare: Weiterbildung und Austausch vom Schreibtisch aus
-  Newsletter: regelmäßige Infos über aktuelle Trends im Themenfeld

www.kofa.de

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Das Kompetenzzentrum Fachkräftesicherung (KOFA)

Mehr Informationen auf
www.kofa.de

E-Mail: fachkraefte@iwkoeln.de
Telefon: 0221-4981-543

 https://twitter.com/KOFA_de

 „Kompetenzzentrum Fachkräftesicherung“

Herausgeber:
Institut der deutschen Wirtschaft Köln e.V.
Postfach 10 19 42, 50459 Köln
Konrad-Adenauer-Ufer 21, 50668 Köln



KOFA Fachkräftesicherung für
kleine und mittlere Unternehmen



KOFA Fachkräftesicherung für
kleine und mittlere Unternehmen